



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1858**

DXLVIII. Der Rath zu Stendal verkauft der Frohnleichnambrüderschaft  
eine Rente, am 27. Dezember 1513.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54890](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54890)

frouwen kerken hir bynnen vnser Stat, vnnnd alle oren nakomelingen to des gadeszhufes behuff Theyn gude Rinsche gulden jarlicker renthe vor Twehundert gude Rinsche gulden etc. — Geuen na Cristli gebort vnser Herrn im vvesteynhundersten vnnnd virtheindenn Jare, dingstages Sunthe Johannis dage im hilligen wienachtenn.

Nach dem Original im Pfarrarchive der Marienkirche No. 67.

DXLVIII. Der Rath zu Stendal verkauft der Frohleichnambrüderschaft eine Rente, am 27. Dezember 1513.

Wy Rathmanne to Stendell Bokennen —, dat wy myt rade vnnnd sulborde vnser Guldemeister vnnnd wittigesten burger von vnser obgenanten Stat wegen vorkofft hebben — den vorsichtigenn mannen, Oolderluden des hilligen lichnames christi kumpanie hir by vns, de nu synt, vnnnd alle oren nakomelingen, de von vns, dem Rade, dar tho gefat werden, to der armen lude behuff, vvestein gude Rinsche gulden Jarlicker renthe vor dryhundert gude Rinsche gulden, de wy von derselbtigen kumpanie wegen to fulkomen gnuge vpgenommen, entsfangen vnnnd In vnser Stat nutz vnnnd fromen gekeret vnnnd gewitigt hebbenn etc. — Geuenn na Cristli gebort duentviffhundert vnnnd Im vyrtheynden Jare, am dinxstage Im hilligenn wynachten.

Nach dem Original des Stend. Ratharchives.

DXLIX. Die Braschen verkaufen an Mag. Nicolaus Franke, Altaristen der Marienkirche, wiederkäuflich verschiedene Hebungen, am 24. März 1514.

Wy Erhart, Jasper vnnnd Jacob, fedderen vnd brüder, die Braschenn, Bekennen — dat wy tho eyneme rechten wedderkope vorkofft hebbenn vnnnd vorkopen Jegenwerdich In crafft dits briues dem wirdigenn vnd Achtbarnn Heren, meistere Nicolao Francken, des Altars Sancti Clementis In vnnser leuen frowen kercken tho Stendall ewigen vicario, vnd allen synen nakomen disse nagescreuen Jerliche tynse vnd Rente, Nomlich Im dorpe Dalem auer Mathias Streicks Hoff, Huuen myt der tobehoringe viff schepell hardes korns vnd ein firt; Ime Dorpe Haffell auer Junge Conen Erxleuen Hoff, Huuen myt der tobehoringe druttheyn schyllinge; Imm Dorpe Scartow auer Arndt velgows Hoff, Huuen myt der tobehoringe Sofz schyllinge vnd negen penninge, Auer Merten Milows Hoff, Huuen myt der tobehoringe vvesthaluen schylling, Auer Hans gladegows Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schyllinge vnd vierdehaluen penning; Imm Dorpe groten Ellinge auer paull Harlts Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schylling; Imm Dorpe Schynne auer Arndt Lintsteden Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schepell roggenn, Auer Heyne kerstens Hoff, Huuen myt der tobehoringe drey schyllinge; Imm dorpe groten Moringen Auer